



Gegründet: 1894

Konto: IBAN Nr.CH1780819000006910304,Raiffeisenbank Grauholz,3322 Urtenen-Schönbühl

Mitglied des Schweizerischen Gehörlosenbundes und der Interessengemeinschaft Gehörlose u. Hörbehinderte
der Kantone Bern und Freiburg

Internet: www.gybern.ch

Protokoll zur 120. ordentlichen GVB - Hauptversammlung vom 15.Februar 2014

Ort: Walkerhaus
Beginn: 14.00 Uhr
Anwesende: 34 Stimmberechtigte und 2 Gäste
Protokoll: Yvonne Zaugg

Traktandum 1: Begrüssung / Appell

Der Präsident Beat Ledermann begrüsst alle Anwesende. Es haben sich 34 Mitglieder eingefunden, sowie 2 Gäste.

Alle sind mit den Traktanden einverstanden.

Wir gedenken an unsere zwei verstorbenen Mitglieder:

Hedi Lüthy (25.1.1922 – 27.12.2013) war 71 Jahre GVB-Mitglied.

Maria Sommer (28.3.1936 – 31.12.2013) war 54 Jahre GVB-Mitglied.

Wer ab jetzt noch zu spät kommt, erhält keine Stimme mehr.

Traktandum 2: Wahl der Stimmenzähler

Es meldeten sich Glenn Renfer und Doris Harster. *Beide wurden einstimmig angenommen.*

Traktandum 3: Genehmigung des Protokolls der letzten HV vom 16.Febr. 2013

Das *Protokoll von Yvonne Zaugg wurde einstimmig angenommen.* Der Präsident dankt ihr.

Traktandum 4: Genehmigung des Jahresberichts des Präsidenten

Die Sekretärin Yvonne Zaugg lässt den Jahresbericht zur Annahme abstimmen.

Es wurde einstimmig angenommen.

Traktandum 5: Genehmigung der Jahresrechnung und des Revisoren-Berichts

Der Präsident fragt die Mitglieder, ob jemand etwas zur Jahresrechnung Fragen hat. Niemand. Der erste Revisor Bruno Wenger ist leider krank und konnte nicht kommen. Dafür steht die zweite Revisorin auf der Bühne und erklärt, dass der Kassier Beat Spahni die Jahresrechnung und die Buchführung bestens geführt hat. Beide Revisoren empfehlen zur Annahme der Jahresrechnung 2013.

Die Jahresrechnung wurde einstimmig angenommen.

Traktandum 6: Wahl des zweiten Rechnungsrevisors

Als erste Revisorin wird nun Anna Geisser aufsteigen und als 2.Revisorin wurde Doris de Giorgi gewählt. *Sie wurde einstimmig angenommen.*

Im Namen des Vorstandes dankt der Präsident Bruno Wenger für seine aufgeopferte Zeit und überreicht seiner Freundin Beatrice Schmid eine Flasche Wein und wünscht ihm gute Besserung.

Traktandum 7: Hinweis Ehepaarmitgliedschaft

Der Präsident erklärt, der Vorstand habe festgestellt, dass in den Statuten nichts über „Ehepaarmitgliedschaft“ steht und nur „Einzelmitgliedschaft“ gilt. Woher und seit wann die Ehepaarmitgliedschaft „eingesprungen“ ist, kann niemand mehr erklären, trotz Nachforschungen. Warum damals die „Ehepaarmitgliedschaft“ nicht in die Statuten (Art.3) eingetragen wurde, ist uns auch ein Rätsel. Also müssen wir ab sofort die Ehepaarmitgliedschaft wieder „auflösen“, ohne Abstimmung. Wer unbedingt eine Ehepaarmitgliedschaft möchte, muss einen Antrag stellen.

Es ist für den Kassier auch technisch einfacher, wenn wir nur Einzelmitglieder haben. Die Sekretärin meldet noch dazu: Es ist auch nicht ganz fair gegenüber Einzelmitglieder, wenn bei Anlässe das Einzelmitglied 10.-Fr. und das Ehepaar 20.-Fr. Reduktion bekommt, obwohl Ehepaare nicht 2 x 30.- Fr. Mitgliedsbeitrag bezahlen, sondern nur 1 x 40.- Fr. . Zudem sind 30.- Fr. Mitgliedsbeitrag ja nicht viel.

Art.3

Jeder Gehörlose, gleich welchen Geschlechts, und auch jeder Hörende, welcher den Verein unterstützt, kann Mitglied des Vereins werden. Es gibt nur Einzelmitgliedschaften.

Traktandum 8: Anträge vom Vorstand

Der Präsident erklärt den 1.Antrag vom Vorstand. Es betrifft über den Versandfrist der Einladungsbriefe für die Hauptversammlung und das Mitschicken der Anträge:

Laut Gesetz müssen die Anträge mit der Einladung zur Hauptversammlung an die Mitglieder verschickt werden. Das heisst, dass die Mitglieder ihre Anträge also mindestens 2 Wochen vor dem Einladungsbrief oder E-mailversand beim Vorstand eintreffen müssen.

Der Vorstand muss nach Bedarf vor dem Versand über den eingegangenen Antrag abklären und die Mitglieder können vor der Hauptversammlung über die Anträge informiert werden. Es ist von Vorteil, wenn die Mitglieder noch vor der Hauptversammlung Zeit bekommen, über die Anträge Gedanken zu machen und sie nicht erst an der Hauptversammlung damit zu konfrontieren.

Wir müssen auch noch abstimmen, wieviele Wochen vor der Hauptversammlung die Einladung verschickt werden soll: 2 Wochen (wie bisher) oder neu 4 Wochen vorher?

Neue Version:

Art. 9

Zur Mitgliederversammlung ist durch den Vorstand spätestens 14 Tage zuvor unter Angabe der Traktanden durch schriftliche Mitteilung, d.h. per Post oder per E-Mail an alle Mitglieder einzuladen.

Sofern statutengemäß eingeladen wurde, ist die Versammlung, wenn mindestens ein Fünftel der Mitglieder anwesend sind, in allen Angelegenheiten, welche auf der Traktandenliste aufgeführt sind, beschlussfähig; Über Gegenstände, die nicht mit der Einladung angekündigt worden sind, darf zwar verhandelt werden, jedoch kein Beschluss gefasst werden.

Alle von Mitgliedern gestellten Anträge müssen spätestens 4 Wochen vor der Mitgliederversammlung schriftlich beim Vorstand vorliegen.

Der Antrag wurde einstimmig angenommen.

Der Präsident erklärt den 2.Antrag vom Vorstand. Es betrifft über den ausserordentlichen Austritt eines Vorstandsmitgliedes:

Art. 17a

Während den Amtsjahren im Vorstand sind die Vorstandsmitglieder vom Mitgliederbeitrag befreit.

Neuer Ergänzungseintrag:

Tritt ein Vorstandsmitglied während des Amtsjahres zurück und bleibt Vereinsmitglied, so bezahlt es den Mitgliederbeitrag pro rata (für die restlichen Monate) für das laufende Vereinsjahr. Details dazu regelt die Richtlinie.

Der Antrag wurde einstimmig angenommen.

Antrag von Mitgliedern:

Die Antragsteller Walter Zaugg und Sandro de Giorgi erklären:

Viele Vereine entschädigen ihre Vorstandsmitglieder mit einem Sitzungsgeld. Es ist für diese Personen auch motivierender, im Vorstand zu arbeiten. Wir sollen auch mit der Zeit anpassen und modern mitmachen. Ihr Vorschlag wäre z.B. 30.- pro Vorstandssitzung (4x im Jahr), als Delegierte für SGB und Regionalkonferenz, IGGH Versammlung. Leider haben sie nicht geschrieben, dass dies auch für die HV gelten soll.

Andreas Willi: auch er ist der gleichen Meinung. Er denkt, der Präsident soll gar etwas mehr erhalten. Dafür braucht es einen neuen Antrag, falls der Präsident etwas mehr erhalten sollte. Auch das einmalige Vorstandessen soll beibehalten werden. Bei der IGGH bekommt der Vorstand auch Sitzungsgeld, nicht aber bei der Hauptversammlung. Gleichstellung wie die Mitglieder.

Die Auftragsteller sind auch einverstanden, kein Sitzungsgeld an Hauptversammlung.

Es wurde ausgerechnet, dass max.ca. 800.- Fr. für Vorstandssitzungen und max. ca. 200.- Fr. für die Delegation ausgegeben wird. Sie meldeten auch, dass sie den gleichen Antrag an GSCB gestellt haben.

Art. 17

Die Mitglieder des Vorstandes haben für Auslagen im Dienst des Vereins Anspruch auf Entschädigung.

Neue Ergänzung:

Der Vorstand legt für die Vorstandsmitglieder, Revisoren und Delegierten angemessenes Sitzungsgeld im Rahmen eines Spesenreglements fest. Details dazu regelt die Richtlinie.

Der Antrag wurde einstimmig angenommen.

Der Präsident erklärt, dass die **Richtlinie** angepasst (neue Statuten) und ergänzt wurde. Bei der Ergänzung handelt es sich um die Jolanda-Frei-Stiftung. Beat Spahni ist neuer Stiftungsratsmitglied. Er erklärt die Geschichte dieser Stiftung. Die Stiftung wurde in die Richtlinie verankert, damit zukünftig auch die neuen Vorstandsmitglieder darüber informiert sind. Es ist sehr wichtig, dass dies nicht vergessen wird und vorallem dass das Wort „Gehörlos“ im Vereinsname nie weggenommen werden darf.

Die Richtlinie wurde einstimmig angenommen.

Pause 10 Min

Traktandum 9: Jahresprogramm 2014

Die Sekretärin Yvonne Zaugg stellt das Jahresprogramm vor. Es gibt keine grossen Veränderungen. Ausser beim Osterbrunch bleibt es noch offen, ob er durchgeführt oder gestrichen wird. Der GSCB hat unseren Osterbrunch „kopiert“ und wir wollen keine Doppelspurigkeiten und auch nicht für wenige Teilnehmende grossen Aufwand treiben. Wir haben viele Doppelmitglieder. Es wurde abgestimmt, dass wir die GSCB HV abwarten. Falls der GSCB den Osterbrunch, das ja nichts mit Sport zu tun hat, trotzdem durchführen will, verzichtet der GVB auf seinen Osterbrunch. Falls der GSCB dieses Programm streicht, dann führt der GVB den Osterbrunch durch.

Beim Herbstausflug machen wir einen Jubiläumsausflug. Die meisten wünschen eine „Überraschung“, also eine „Fahrt ins Blaue“. Das Datum wurde mit 30 Stimmen mehr um eine Woche früher vorverschoben. Alles andere bleibt gleich, wie auch der monatliche Samstags- und Seniorentreffs.

Der Präsident erklärt die nächsten 3 Anlässe:

- Schneewandern auf dem Hasliberg, Führung durch Beat Spahni
- Osterbrunch (noch offen)
- Besichtigung Stade de Suisse (Fachstelle)
- SGB-FSS Delegiertenversammlung in Martigny: Walter Zaugg wurde als Delegierter einstimmig angenommen.

Traktandum 10: Budget und Festsetzung des Jahresbeitrages

Der Kassier Beat Spahni erklärt, dass wir nun wegen dem angenommenen Antrag für Sitzungsgeld das Budget noch korrigieren müssen. Unter „Spesen für Vorstand und Delegierten“ werden 1200.00 Fr. eingetragen (Sitzungsgeld 600.00 Fr.+ 200.00 Fr. ,siehe Trak.8, plus Fahrspesen und Essen 400.00 Fr.). Die Mitglieder haben sonst keine Fragen zum Budget.

Das Budget wurde einstimmig angenommen.

Traktandum 11: Mutationen

Der Kassier Beat Spahni erklärt die Mutationen:

2013: Eintritte: Cécile Riesenmey, Nie Bärtschi-Jianxia, Peter Wüthrich
Alle wurden einstimmig angenommen.

Austritt: Margrit Schneuwly

Verstorben: Hedwig Lüthi, Maria Sommer

Mitgliederbestand: 90

2014: Eintritt: Regula Pinca

Beat Spahni meldet, dass Regula Pinca schon früher einmal Mitglied war. Man musste sie ausschliessen, weil sie den Mitgliedsbeitrag trotz Mahnungen nicht bezahlt hatte. Laut Zivilgesetzbuch sind die Mitglieder zu befragen, ob nun die fehlenden Mitgliedsbeiträge nachbezahlt werden müssen oder ob man darauf verzichten wolle.

Regula Pinca wurde einstimmig aufgenommen und sie muss keine fehlenden Beiträge nachzahlen.

Traktandum 12: Wahl des neuen Präsidenten und der neuen Vorstandsmitglieder

Der Wahlkommissar Hansueli Thuner liest ein kurzer Lebenslauf von einer Person vor. Er schlägt vor, eine Frau als erste Präsidentin in der 120 jährigen GVB Geschichte zu wählen. Er fragt Yvonne Zaugg, ob sie bereit sei, als Präsidentin für den GVB zu amten. Yvonne Zaugg meldet, dass sie gerne dieses Amt übernehmen möchte, wenn dies die Mitglieder wünschen. Sie hat aber noch andere Pendenzen, z.B. ist sie eine aktive Bowlingsportlerin und kann deshalb nicht immer überall dabei sein. Wenn dies die Mitglieder akzeptieren können, dann wäre sie bereit. **Yvonne Zaugg, bisherige Sekretärin, wurde einstimmig und mit grossem Applaus als die erste GVB Präsidentin gewählt.**

Weitere Kandidaten stellten sich als Vorstandmitglieder bereit: Edith und Peter Rohr (beide Mitglieder), spontan meldete sich noch Franziska Roos (Nichtmitglied). Alle drei wurden einstimmig gewählt. Franziska Roos wird automatisch neues Mitglied. So zählt nach vielen Jahren der GVB Vorstand wieder einmal vollzählig! Die Vorstandmitglieder werden an der ersten Sitzung ihre Ämter konstituieren (abmachen, verteilen). Danach werden die Mitglieder informiert. Hansueli Thuner wünscht dem neuen Vorstand viel Glück, gute Kameradschaft untereinander, Zuwachs für den GVB und dass der Verein noch viele Jahre erhalten bleibe.

Traktandum 13: Ehrungen

60 Jahre Mitgliedschaft: Hansruedi Bühler und Hans Sommer (abwesend)

50 Jahre Mitgliedschaft: Emma Zürcher (abwesend)

25 Jahre Mitgliedschaft: Ingrid und Urs Buri (abwesend)

Ursula und Kurt Vogt (abwesend)

Therese Weingart (abwesend)

Barbara Matter (abwesend)

Jolanda-Frey Stiftungsrat: Beat Spahni

Prix-Visio Preis vom SGB: Walter Zaugg

Runde Geburtstage im Jahre 2014:

90 Jahre Ernst Buffat (abwesend)

80 Jahre Hans Sommer (abwesend)

70 Jahre Rosmarie Bühler, Ewald Studer (abwesend) und Andreas Sommer (abwesend)

60 Jahre Yvonne Zaugg, Beat Ledermann, Daniel Lehmann, Esther Rey (abwesend)

40 Jahre Oliana Ly (abwesend)

Traktandum 14: Verschiedenes

- Der **Stiftungsrat «Wohnheim Belp»** sucht 2-3 etwas jüngere gehörlose Vorstandsmitglieder. Wer hat Interesse? Niemand hat sich gemeldet. Nur Walter Zaugg steht als Kandidat bereit.

- Information von Beat Spahni über Homepage:

Seit 2008 läuft unsere Homepage gut. Ab 2015 wird unsere Homepage neu gestaltet. Warum? Beat Spahni wird sie bald nicht mehr betreuen. Unsere alte Homepage ist programmiert (selbst gebastelt). Die neue Homepage wird vom Walkerhaus AG gemietet. Da heisst: Der Benutzer kann ohne Computerkenntnisse die Daten derzeit in der Homepage erfassen.

Was kostet das? Es kostet 60.– pro Jahr inkl. Support. (Fr. 5.– pro Monat) ohne HOST und Switch. HOST kostet Fr. 46.80. Switch kostet Fr. 15.50 ab 1. Februar 2014.

Zusammengezählt: Fr. 122.30 pro Jahr für Homepage.

Wieso Walkerhaus AG? Die Software ist sehr teuer. Die Vereine können sie nicht anschaffen.

Die Walkerhaus AG kauft die Software für Vereine oder Institutionen. Im Moment betreut Beat Spahni. Einen Nachfolger für die weitere Betreuung wurde gefunden.

Es gibt auch andere Firmen für Homepage-Miete, aber sie sind zu teuer, ca. Fr. 300.– bis Fr. 500.– pro Jahr. Die Walkerhaus AG unterstützt die Gehörlosen und Hörbehinderte mit günstigeren Preise.

- **IGGH mit Andres Willi und Sandro De Giorgi:** Der IGGH Präsident Theo Jucker und Vicepräsidentin Brigitte Schöckle haben sich für die HV entschuldigt (SGB-Regionalkonferenz). Der Geschäftsführer Daniel Ziegler wird Ende März pensioniert. Brigitte Schöckle übernimmt die Geschäftsführung. Der Vorstand selber wird nun von Hörbehinderten dominiert. Theo und Brigitte lassen uns grüssen und die IGGH spendiert zum 120.Jubiläum die Aperogetränke.

- **Verabschiedung vom scheidenden Präsidenten Beat Ledermann:** Beat Spahni und Yvonne Zaugg übergeben im Namen des Vereins einen Fruchtkorb. Damit soll der Präsident seine verbrauchten Kräfte wieder aufbauen können. Wir wünschen ihm alles Gute und danken herzlich für seine 6 jährigen Einsatz als GVB-Präsident.

- **Alle sind zum Apero eingeladen und feiern das 120 Jahre Bestehen des GVBs!**

Schluss: 16.30 Uhr

Für das Protokoll:

Yvonne Zaugg

Belp, 26.Februar 2013